

# Umgang mit Flüchtlingskindern

**Beitrag von „FrauZipp“ vom 16. September 2019 12:40**

## Zitat von Caroli

Stark verhaltensauffällige Kinder können eine fortwährende Herausforderung bedeuten und ich habe analog (zu dieser Diskussion) teilweise schon den Eindruck gewonnen, dass damit nicht jede Lehrperson und / oder Schule so gut zurecht kommt, sodass deshalb diese Probleme in manchen Fällen auch verlagert werden --> zunächst auf interdisziplinäre Fachkräfte (die die vermeintliche Verantwortung tragen) oder (später) durch Wechsel auf "andere Schulformen". Das kann meines Erachtens nicht die Lösung sein...

**Habt ihr von solchen Problemen auch schon gehört? Wie steht ihr dazu?**

Seht ihr das von euch genannte "Handwerkszeug" auch bei den meisten LUL?



...ja stark verhaltensauffällige Kinder empfinde ich teilweise als Belastung und ich hatte jetzt 2 Jahre ein paar extreme Fälle. Aber es waren immer auch tolle Kinder, kein Kind hat nur schlechte Seiten/Schwächen. Mit der Zeit lernt man damit umzugehen, baut eine Beziehung auf usw. Ich hab dann immer mal wieder was neues ausprobiert und vor allem auch mir Rat bei erfahrenen Kolleginnen geholt. Man wächst an seinen Aufgaben. Außerdem ist es ja kein "ich such mir die braven Kinder raus". Ich arbeite mit den Kinder, die da sind, so wie sie sind. Da habe ich dann gottseidank die Freiheit meine Methoden und teilweise auch die Themen entsprechend anzupassen

Und klar geht jeder mit Belastungen anders um.